

An  
Frau Bürgermeisterin Brennecke  
Steinstraße 12  
31157 Sarstedt

Sarstedt, 23. November 2025

**Betreff: Anträge im Zusammenhang mit dem Entwurf des Stellenplans 2026 –  
Stadt Sarstedt (übersendet am 20.11.2025)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Heike Brennecke,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die Fraktion Bündnis 90 / die Grünen stellt hiermit folgende **personalrelevante Anträge** und bezieht sich damit auf den am 20.11.2025 übersendeten Entwurf des Stellenplans 2026 der Stadt Sarstedt.

**1. Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich EDV / Netzwerkadministration**

Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle (Vollzeit) im Bereich der EDV/Netzwerkadministration mind. in der Tarifgruppe TvöD EG 8 (unbefristet).

**Begründung:**

Nach unseren Erkenntnissen sind die Rechner der Stadtverwaltung in den Grundschulen noch nicht auf Windows 11 umgestellt. Die "Windows Umstellung" bezieht sich auf den Übergang von Windows 10 zu Windows 11, da der Support für Windows 10 am 14. Oktober 2025 endete. Dieser Umstieg wird dringend empfohlen, um Sicherheitslücken zu vermeiden.

Angesichts der Größe der Stadt und der Anzahl und Vielfalt der Liegenschaften (Rathaus, Schwimmbad, Bauhof, zukünftig **drei** Grundschulen, Kitas, Feuerwehrhäuser, etc.), die jeweils eigene IT-Infrastrukturen, Netzwerkmanagement, Gerätetreuung (Hard- und Software), Support und IT-Sicherheit benötigen, erscheint eine Besetzung mit 3,00 EDV-Stellen als eng bemessen.

Die moderne Verwaltung und die Betreuung von Schulen und Kitas erfordern eine stetig wachsende IT-Infrastruktur und hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit, den Datenschutz und die Sicherheit der Systeme. Ein Ausfall

oder eine Cyber-Attacke könnte den Betrieb der Verwaltung oder der Schulen/Kitas empfindlich stören. Die vorhandene Personaldecke lässt wenig Raum für:

- Proaktive Weiterentwicklung und Digitalisierung von Verwaltungsprozessen.
- Ausreichende Redundanz bei Urlaub, Krankheit oder Fortbildung des Personals.
- Umfassende Betreuung aller dezentralen Standorte.

Für eine zukunftssichere, moderne und sichere IT-Landschaft, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung der Schulen und die IT-Sicherheit der Verwaltung, wäre eine Aufstockung der EDV-Administrationsstellen oder eine zusätzliche Sachbearbeitungsstelle im IT-Bereich dringend empfehlenswert, um eine stabilere und leistungsfähigere Infrastruktur gewährleisten zu können.

## **2. Schaffung einer Stelle (Vollzeit) im Fachbereich Planen und Bauen (unbefristet)**

Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle (Vollzeit) im Bereich der Fachbereich Bauen und Planen in der Tarifgruppe TvöD EG 11 (unbefristet).

### **Begründung**

Die derzeitige und absehbare Projekt- und Aufgabenlage im Fachbereich verdeutlicht, dass eine temporäre und lediglich in Teilzeit ausgelegte Personalaufstockung den strukturellen Herausforderungen nicht gerecht wird. Eine dauerhafte personelle Verstärkung ist notwendig, um zentrale städtische Aufgaben verlässlich, zeitnah und fachlich qualifiziert zu bewältigen.

- Das beschlossene Sportstättenentwicklungskonzept bleibt bislang weitgehend unberücksichtigt. Mehrere Sportstätten befinden sich in marodem Zustand und benötigen dringend bauliche Maßnahmen. Die Umsetzung dieses umfangreichen Konzepts ist eine Daueraufgabe, die nicht mit einer befristeten Teilzeitkraft zu bewältigen ist.
- Großprojekte wie die Sanierung der Holztobrücke oder der Neubau der Leinebrücke in Schliekum sind komplexe und langfristige Vorhaben. Sie erfordern konstante fachliche Begleitung, Abstimmung mit

Fachbehörden, Bauüberwachung und Projektsteuerung über Jahre hinweg.

- Weitere umfangreiche Projekte erhöhen die Arbeitslast. Vorhaben wie der Neubau des EDEKA-Marktes oder die Sanierung der Vossstraße bedeuten erhebliche planerische, bautechnische und koordinative Anforderungen an den Fachbereich. Die Vielzahl parallel laufender Projekte zeigt, dass die Belastung künftig eher zu- als abnehmen wird.
- Viele städtische Gebäude sind energetisch auf einem vernachlässigten Stand. Die Anforderungen an Energieeffizienz, Klimaschutz und Fördermittelmanagement steigen kontinuierlich. Eine qualifizierte Fachkraft wird dauerhaft benötigt, um notwendige Sanierungen zu planen, Fördermöglichkeiten zu prüfen und Maßnahmen fachgerecht umzusetzen.
- Gerade im technischen Bereich ist es entscheidend, dass Mitarbeitende sich über längere Zeit mit den örtlichen Gegebenheiten, Abläufen und Projekten vertraut machen können. Nur unbefristete Vollzeitstellen schaffen die notwendige Planungssicherheit, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Befristete Teilzeitstellen sind dagegen im aktuellen Fachkräftemangel kaum attraktiv und erschweren den Aufbau von Expertise.

Die Herausforderungen im Bereich Bauen und Planen sind dauerhaft und nicht durch eine zeitlich begrenzte „Notlösung“ zu bewältigen. Um politische Beschlüsse zuverlässig umzusetzen, Investitionen abzusichern und die Stadt Sarstedt zukunftsfähig zu gestalten, braucht der Fachbereich eine stabile und qualifizierte personelle Grundlage.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Claudia Günther

Sprecherin der Fraktion

Bündnis 90/ Die Grünen

im Rat der Stadt Sarstedt

gez.

Christof Gebhardt

Co-Sprecher der Fraktion

Bündnis 90/ Die Grünen

im Rat der Stadt Sarstedt